Stadt Rotenburg (Wümme)
Der Bürgermeister

Az.: 50 **Rotenburg (Wümme), 08.02.2017**

A n t r a g N r . : 1 1 4 6 / 2 0 1 1 - 2 0 1 6

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Jugendausschuss	07.02.2017			
Verwaltungsausschuss	15.02.2017			
Rat	02.03.2017			

Bildung eines Jugendgremiums; Antrag der WIR-FDP-Arbeitsgruppe vom 21.06.2016

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt einen Jugendbeirat bestehend aus Schüler-/Schülerinnen-Vertretern der Rotenburger weiterführenden Schulen, Besuchern des Jugendzentrums, einem Vertreter des Stadtjugendrings sowie hauptamtlich Mitarbeitenden in der Jugendarbeit der Stadt Rotenburg (Wümme) unter Vorsitz der Ersten Stadträtin zu bilden. Dieses Gremium hat eine beratende Funktion und ein Antragsrecht für Maßnahmen und Projekte in diesem Bereich. Für zusätzliche Haushaltsmittel von zurzeit jährlich 10.000,- € kann das Gremium Vorschläge ausarbeiten, über die dann im Jugendausschuss beraten und im Verwaltungsausschuss entschieden wird.

Begründung:

Bisher gibt es eine Beteiligung der Jugendlichen in der Stadt Rotenburg (Wümme) im Schulausschuss (lt. Nds. Schulgesetz) und in der Lenkungsgruppe des Präventionsrates. Weiterhin werden die Jugendlichen durch die Mitarbeitenden der „aufsuchenden Jugendsozialarbeit“ (Straßensozialarbeit) bei der Planung von Freizeitangeboten einbezogen. Ein Mitglied aus dem Bereich „Jugend“ gehört dem Jugendausschuss als beratendes Mitglied an.

Mit der Bildung eines Jugendgremiums können Anliegen, Wünsche und Ideen der Jugendlichen direkt an die Entscheider herangetragen und mit ihnen besprochen werden. Damit wird den Jugendlichen eine Mitbestimmung und Einflussnahme bei Maßnahmen für sie in der Verwaltung und Politik gegeben. Auch ist die Mitarbeit in solch einem Gremium eine gute Möglichkeit für junge Menschen aktiv an die politische Arbeit in der Kommune heran geführt zu werden.

Andreas Weber